

Wiesbadener Tagblatt.

No. 120.

Freitag den 23. Mai

1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 23. April 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Nathan.

745—751. Erledigung verschiedener Mobilitenversicherungen

756. Das Gesuch der Frau Med.-Rath Jais Wittwe von hier, um Gestattung der Entfernung der auf dem Trottoir der 4 Jahreszeiten sich befindlichen drei steinernen Laternenpfosten, wird genehmigt.

757. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 17. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Fuhrmanns Friedrich Hahn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Saalgasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

758. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 17. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Färbers F. Bergmann von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem zu seinem in der Louisenstraße belegenen Wohnhause gehörigen Hintergebäude.

759. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 17. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kohlenhändlers Peter Koch von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen in dem Garten bei seinem von Jacob Wintermeyer Erben angekauften, am Dogheimerwege belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, wenn dem Gesuchsteller nur gestattet werde, für seinen eigenen Bedarf Backsteine zu fabriciren und die Erlaubniß dazu mit dem 1. November l. J. erlösche.

761. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 14. l. M. anher mitgetheilte Schreiben des Hrn. Bauraths Hoffmann vom 10. l. M. auf Schreiben vom 4. l. M., die Eröffnung von Baulinien auf dem Terrain zwischen der Röderstraße, verlängerten Schwalbacherstraße und Platter Chaussee, sodann das Gesuch des Conrad Gerner und Consorten von hier, wegen Eröffnung der Baulinien in dem Quartier gegenüber der Röderstraße betr., wird beschlossen: zu berichten, daß es nicht in der Intention des Gemeinderathes liege, daß die erste Parallelstraße der Röderstraße so dicht an die Röderstraße angerückt werde, wie es im Situationsplane vorgesehen sei, daß es lediglich übersehen worden sei, hierauf schon früher aufmerksam zu machen, und der Gemeinderath daher nicht eher die geometrische Aufnahme der anzulegenden Straßen bewirken lassen könne, bis der vorliegende Plan dahin abgeändert sei, daß die fragliche Parallelstraße so weit fortgerückt erscheine, daß die Anlage einer doppelten Häuserreihe ermöglicht sei.

764. Auf Schreiben des Hrn. Geh. Domänenraths von Heemstert dahier vom 18. l. M., die Erbauung einer englischen Kirche dahier, insbesondere

die Regulirung und Ueberwölbung des Salzbachs betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission, bestehend aus den Herren Birk, Deffner, Meckel, G. D. Schmidt und A. Schmitt, unter Zuziehung des H. Bezirksgeometers Balbus, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

765. Auf Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 19. l. M., den Brühlbrunnen betr., wird beschlossen: am 1. Juni l. J. den Brühlbrunnen bis auf eine kleine Oeffnung zum Wassers schöpfen zu decken und hierüber sofort einen Etat aufstellen zu lassen.

767. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung einer Backsteinmauer an der Hofseite gegen das Laboratorium des Realgymnasiums und Entfernung der Pappelbäume in dem Hofe der höheren Töchterschule, sowie Anlage eines Turnplatzes im Garten, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 514 fl. 53 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

768. Auf Schreiben des H. Bezirksgeometers Balbus vom 13. l. M., die Begrenzung und Aussteinerung des in dem zum Badhause zur Rose gehörenden Garten belegenen städtischen Eigenthums betr., wird beschlossen: das fragliche städtische Grundeigenthum zu beiden Seiten einzuzäunen, auf dem breitesten Theile desselben einige Abtritte, mit Gesträuchen umgeben, anzulegen und von der Trinkhalle aus einen Zugang zu denselben mittelst einer Treppe oder Terrasse herzustellen.

770. Das Gesuch des Rentners Johann Heinrich Hodler von Ilfenburg im Königreich Preußen, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird, vorbehaltlich der Ermirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Vittelers, genehmigt.

771. Das Gesuch des Tapeziers Adolph Franz Zimmermann von hier um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Louise Marie Sophie Rehm von Wismar, wird genehmigt.

772. Desgleichen das Gesuch des Johann Peter Schlink von Auringen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

773. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Jacob Leo von Tyrol um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während der diesjährigen Saison zum Zwecke des Handels mit Holz-, Wein- und Galanteriewaaren in der Colonnade, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

774. des Fuhrknechts Philipp Anton Spies von Grebenroth, Amts Langenschwalbach,

775. des Rentners Friedrich Engelbert Bergmann von Sonnenberg,

776. des Rentners Hermann Specht von Hochheim,

777. des Hausknechts Christian Brumhardt von Sonnenberg,

778. des Maurergezellen Johann Holz von Fischbach, A. Königstein,

779. des Schreinermeisters Gottfried Müller von Herborn, und

782. des Küfers Andreas Dornauf von Bommersheim, A. Königstein, werden genehmigt.

780. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 14. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Mr. James Reid von London um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister am 14. l. M. unter dem Antrage auf Genehmigung der Herzogl. Polizeidirection bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

Wiesbaden, den 21. Mai 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juni l. J. Mittags 3 Uhr werden den Conrad Rüder
Eheleuten von hier folgende Immobilien, als:

Stad. No. Rth. Sch. Gl.

10593 — — 12 a) Ein zweistöckiges Wohnhaus, 40' lang 38' tief,

No. 1196 des Brandcatasters und

b) Hofraum.

belegen in der Wellritzstraße zw. Jacob Wilh.

Morawich und Conrad Heus sowie

8682 21 75 2 Wiese — Garten — am Kaulweidenborn zw. Wil-

helm Berger und Philipp Hofmann,

heut

zw. Conrad Friedrich Ruß Wittve und Conrad

Heus,

in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 20. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Holzversteigerung.

Auf den nachbezeichneten Domänialwalddistricten der Oberförsterei Chauffee-
haus kommen zur Versteigerung:

Montag den 26. Mai, Dienstag den 27. Mai und

Mittwoch den 28. Mai, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend,
in den Districten

Heidentopf a. & b.:

270 Klafter buchen Prügelholz,

16950 Stück buchene Pländerwellen,

1 Klafter buchen Lagerholz;

Freitag den 30. Mai und Samstag den 31. Mai, Vormittags 11 Uhr,
in den Districten

Heidentopf c. & d.:

122 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

5300 Stück buchene Pländerwellen,

130 " " Langwinden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

5534

Schenk.

Montag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf der Recepturstube
dahier eine Kiste und 4 Gewichte, welche confiscirt worden sind, an den
Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 21. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

6315

Schenk.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Wiederherstel-
lung der Acciseamtslocale dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Tüncherarbeit, veranschlagt . . . 40 fl. 22 kr.

Tapezirerarbeit . . . 26 " 59 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 22. Mai 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden pro 1862 liegt
von heute an 8 Tage lang zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der

Gemeinde, sowie der Ansmärker auf dem hiesigen Rathhause offen, und es steht während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei dem Bürgermeister schriftlich einzugeben oder zu Protocoll zu erklären.

Wiesbaden, den 23. Mai 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kleeerndenz auf den Böschungen und Nebengeländen der Herzöglichen Staats-Eisenbahn in der hiesigen Gemarkung soll wegen erfolgter Nachgebote Samstag den 24. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden. Der Anfang wird im Bahnhof gemacht.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6119

Coulin.

Bekanntmachung.

Die auf heute anberaumt gewesene Versteigerung der beiden nachbeschriebenen Grundstücke des Dachdeckers Johann Peter Nägler dahier, als:

Stad.-No. Ath. Sch.

1) 4415 35 45 Acker bei Seeroben zwischen Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Erben, gibt 19 $\frac{1}{2}$ Zehnt-annuität und

2) 2663 48 85 Acker auf dem Mosbacherberg zwischen Georg Catta 2r und Ludwig Schweisguth, gibt 26 $\frac{1}{2}$ lr. Zehnt-annuität

ist zufolge desfalls gestellten Antrags auf Donnerstag den 5. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr verlegt worden.

Wiesbaden, den 22. Mai 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6316

Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 23. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

1) eine Kommode,

2) eine goldene Taschenuhr mit goldener Kette,

3) ein Küchenschrank,

4) ein Kleiderschrank,

5) eine Kommode,

6) eine Kommode und runder Tisch

versteigert.

Wiesbaden, den 22. Mai 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

6317

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 23. Mai Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

a) eine vollständige Ladeneinrichtung,

b) zwei Pferde,

c) ein Kanape und 4 Stühle

versteigert.

Wiesbaden, den 22. Mai 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

6318

Heute Vormittag 9 Uhr

Fortsetzung der Mobilienversteigerung im Bayerischen Hof.

Bahnhofstraße 10 sind Feldbacksteine und Heu abzugeben.

5038

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Rangasse 27, traf ein:

Illustrirter Katalog

der

Londoner Industrie-Ausstellung

1862.

Lieferung 1. 20 Ngr.

Dieser Katalog wird in monatlichen Lieferungen von 3—4 Bogen in Groß-Quart, jede Lieferung mit circa 100 Abbildungen, zum Preise von 20 Ngr. pr. Lieferung, erscheinen. Der Umfang des Ganzen läßt sich der Natur der Sache nach im voraus nicht genau bestimmen, er wird aber voraussichtlich die Zahl von 8—10 Lieferungen nicht überschreiten. Die erste Lieferung ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung einzusehen.

Tannus-Hôtel.

6268

Täglich **Table d'hôte** um **1 Uhr** pr. Couvert fl. 1.

Von heute an guten **Mittagstisch** zu 20 fr. à Person empfiehlt

J. F. Schultz,

6270

Stadt Frankfurt, Oberwebergasse.

Für alle Schreibende

empfehle ich mein vollständiges Lager der **vorzüglichsten** schwarzen und bunten **Tinten** zur ferneren freundlichen Beachtung, als: Alizarin- und Doppel-Copirtinte von Ag. Leonhardi in Dresden in den verschiedensten Füllungen bis zu 4 fr. herab, engl. violette Copirtinte (Birmingham Ink) in Krügen à 36 fr., Tinten-Extract in Flacons à 18 fr. zur sofortigen Bereitung von 2 Pfund Tinte, sowie rothe, blaue, grüne, Gold- und Silber-Tinte in Flacons zu div. Preisen.

99

A. Flocker, Webergasse 17.

CONCORDIA. Heute und morgen Abend **Probe.**

Zu der nächsten Sonntag in Schierstein stattfindenden **Bezirksversammlung** von mehreren Vereinen des „Rhein-Main-Sängerbundes“ laden wir unsere Mitglieder höflichst ein. **Zusammenkunft und Abmarsch präcis 1/2 2 Uhr** auf der Schiersteiner Chaussee.

6319

Der Vorstand.

Dr. E. Dagobert Pielert's Kraftbalsam

Preis 36 fr.

hat in der Neuzeit mehr und mehr allseitige Anerkennung und Abnahme gefunden, wie er auch bei seiner außerordentlichen Wirkung nur verdient. Er ist nicht nur das bequemste und sicherste Mittel gegen Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, Gicht; er schützt auch vor diesen Uebeln, vertreibt rheumatischen Kopfschmerz und Krämpfe und ist auch besonders bei schwachen Gliedern bei Kindern sehr beliebt und bei Magen- und Verdauungs-Schwäche viel begehrt.

Haupt Niederlage in Wiesbaden bei **J. Thilo,** Rangasse 25. 4021

Ein seidenes **Konfirmandenrädchen** zu verkaufen Heidenberg 3. 6277

Mobilien - Verkauf

Kirchgasse No. 17,

in Mahagoni-Holz:

1 Gaumitz, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Consolischränkchen, 1 ovaler Theetisch, 1 Damenschreibtisch, 2 Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Klappstisch,

in Nuß-Holz:

Sophas, Stühle, große Kommode, Consolkommode, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, ovale Theetische, Waschtische, Bettstellen, 2 Ausziehtische, Tische aller Art, Spiegel in Gold- u. Holzrahmen, 1 Clavier, 1 Flügel, 1 Flöte, 1 Violine, Uhren und Bilder.

Das Magazin ist täglich von 2—6 Uhr geöffnet.

269

C. Leyendecker & Comp.

Zur Nachricht.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), in welchem der Unterzeichnete von heute an sein Arbeitslokal genommen, wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden **Montag, Mittwoch und Freitag** Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

Eine reiche Auswahl **Pariser Chemisettes - Blousen** und **Handschuhen** ist angekommen bei

6216

G. Ph. Kressberger, Hoflieferant.

Havanna-Cigarren.

ächte importirte in schöner Auswahl;

Cigaretten, aus der Fabrik von A. F. Müller in St. Petersburg, in verschiedenen Sorten;

Spanische Cigaretten

5718

empfiehlt **C. Fr. Schellenberg**, Marktstraße 38.

Rührer Ofen- und Ziegelstohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst, 5813

Reinstes Schweineschmalz 26 fr. per Pfd.

bei **Hoh. Philippi**, Kirchgasse.

3379

Anfertigung vollständiger Betten,

wie Sprungfedern, Pferd- und Seegras-Matrazen, Reile, Federbetten, Plumeaux, Steppdecken, wollene und Biqué-Decken übernehme ich stets zur pünktlichen Besorgung; ferner empfehle meine

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare &c.

in stets reiner und frischer Waare, wie alle in's Bettwaarensach einschlagende Artikel.

Anmerkung: Alle meine Federn, Flaumen werden nach der Reinigung auf der Maschine **nochmals verlesen** und dadurch eine weit schönere und reinere Waare producirt.

Reinhard Thoma,

5585

11 Marktstraße 11.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen
beste Qualität, frisch aus den Gruben, zu beziehen
bei **G. D. Linnenkohl.**

6174

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem in erste Qualität **Ochsenfleisch** pr. Pfund 15 fr.,
erste Qualität **Lammfleisch** pr. Pfund 15 fr., sowie erste Qualität
Kalbfleisch pr. Pfund 9 fr. fortwährend zu haben und bittet um geneigten
Zuspruch.

6209

Mexger Baum, Mengasse 13.

Pariser Glace-Handschuhe

habe ich soeben in ganz frischer Waare erhalten und empfehle solche, als
auch eine Sorte zu 36 fr. zur geneigten Abnahme.

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 6148



Möbelverkauf Michelsberg 1.

Kommode, Tische aller Art, ebenso Bettstellen, Koffer, Spiegel und Stroh-
und Rohrstühle per Duzend 26 und 24 fl.

5982

Louisenstraße 1 ist zu verkaufen ein elegantes zweispänniges **Pferde-
geschirr**, sowie mehrere **Aufhaltriemen, Kummer, Sättel und
Bäume.**

6280

Ich warne hiermit Jeden meinem 16jährigen Sohne **Wilhelm** auf meinen Namen Etwas zu borgen oder verabsolgen zu lassen, indem ich für Nichts hafte.

Köln, den 20. Mai 1862.

D. Boom. 6320

Pariser chemische Seiden-, Wollen- und Glace- Handschuhe-Wascherei

von

Frau Thomas, Langgasse No. 17.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moiré, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Treppentücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe &c. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben aufs Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert, oder ein übler Geruch zurück bleibt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung. Kleine Proben werden gratis gewaschen. 2759

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Muhrkohlen.

6262

Bestes grobes **Fettschrott** pro Scheffelmalter 1 fl. 28 kr.

ditto **Ziegelskohlen**, je nach Abnahme der Quantität zum billigsten Preis am Schiff zu beziehen bei

Peter Koch, Dogheimerstraße 16.

Bestellungen nimmt auch Herr **Georg Möbus**, Diezgergasse No. 3, entgegen.

— Nicht zu übersehen. —

Peter Fischer, Dienergasse 5, empfiehlt sich mit schön gearbeiteten **Damenstiefeln**, mit u. ohne Absätze, **Kinderstiefelchen** u. **Strampantoffeln**. Billige Preise werden zugesichert. 5984

Häuserverkauf.

Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten, und im Innern elegant und bequem eingerichtete **Häuser**, welche in angenehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 6113



Bei Bauinspector **Kossen**, Rheinstraße 11, ist eine zweispännige 5 bis 6sitzige solid gebaute **Kalesche** billig zu verkaufen. 5987

Ein sehr eleganter neuer **Cannik** von Mahagoniholz ist billig zu verkaufen **Wichelsberg 1**. Dasselbst stehen auch neue **Gartenmöbel**. 5988

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti**, 3871

Ed der Diezger- und Goldgasse 37.

Ein kleines **Landhaus** mit Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 6071

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 120)

23. Mai 1862.

Der Erste Vereinstag der Vorschuß-, Credit- und Rohstoffgenossenschaften des Herzogthums Nassau
findet Sonntag den 25. Mai d. J. auf der Dietenmühle bei Wiesbaden statt.

Als Tagesordnung ist festgesetzt:

- 1) Bericht über den Stand der deutschen Vorschuß- und Creditvereine;
- 2) Gründung eines Verbandes der Vorschuß-, Credit- und Rohstoffgenossenschaften am Mittelrhein u. Anbahnung wechselseitiger Geschäftsverbindung zwischen den Vereinen;
- 3) Berathung über den in No. 2 der Innung der Zukunft von 1862 mitgetheilten Gesetzentwurf in Betreff der deutschen Genossenschaften;
- 4) Werth der eignen Capitalbildung in den Vorschuß- und Creditvereinen;
- 5) Beschickung des allgemeinen Vereinstags deutscher Vorschuß-, Credit- und Rohstoffgenossenschaften durch einen gemeinsamen Abgeordneten;
- 6) Anträge und Wünsche der Mitglieder.

Der Beginn der Versammlung ist auf Vormittags 10 Uhr bestimmt. Samstag den 24. d. M. Abends 9 Uhr wird eine Vorversammlung im Saal zum Nonnenhof dahier zusammentreten.

Die Mitglieder des hiesigen Vorschußvereins, sowie alle, welche an dem Genossenschaftswesen Interesse nehmen, sind zu der Versammlung, sowie zu der Vorbesprechung freundlichst eingeladen.

Nach der Versammlung am 25. d. M. findet ein gemeinsames Mittagessen auf der Dietenmühle statt. Listen zur Unterzeichnung für dieses Essen liegen bei Hrn. Kaufmann Käsebier, bei Hrn. Buchhändler Limbarth und bei Hrn. Kaufmann Roth offen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1862.

Der Vorstand des Vorschußvereins.

134

Hôtel Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an Glasbier.

Münchener Bockbier per Flasche 16 kr.,

Erlanger Lagerbier 12 "

Table d'hôte um 1 Uhr.

6322

Feinstes französisches Salat-Öel.

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Vorschuß

erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei

Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber.

1973

Patentirter Würfelform-Caffee-Zucker
à Packet 22 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditor.

2092

Ruhrkohlen bester Qualität,

frisch aus den Gruben des Herrn Math. Stinnes, verlaufe von heute aus dem Schiff in Viebrich, und zwar Fettschrott zu 1 fl. 28 fr., Schmiedegries zu 1 fl. 42 fr., Ziegelskohlen je nach Abnahme der Quantums zu dem billigsten Preis pr. Malter. Bestellungen darauf können bei den Herren **F. A. Ritter** (Lounusstraße) und **L. Sezel** (Louisenstraße) für mich abgegeben werden.
Wilh. Kimpel aus Caub. 5879

Fenster-Rouleaux, Möbel- und Boden-Wachstuch
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, empfehlen

C. Leyendecker & Comp.,

629

7 große Burgstraße 7.

Centnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfehl 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

589

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Möbelerverkauf.

Küchen- und Kleiderschränke, Tisch, Waschtische und Waschkommode, Bettstellen und Nachttische.

Webergasse 46 bei Packirer **Sator.** 4513

Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Oelfarben zum Anstrich fertig.

6324

Anton Roth, (Goldgasse 9).

Blutwurst per Pfund 12 fr.,

Leberwurst

10

bei **P. Seiler**, Marktstraße 36.

6325

Negligehauben, ausgelegt zu Fabrikpreisen bei

6126

A. Ritter, Mühlgasse 11.

Zerbrochene Gegenstände von Gyps, Glas, Porzellan etc. werden schön und billig gekittet bei

Otto Liebel, Schulgasse 4. 6219

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Eine Parthie **Packfisten** und 3 gußerne 12 Fuß **Säulen** sind billig zu verkaufen große Burgstraße 10.

6218

Schwalbacherstraße 27 ist ein gutes **Klavier** zu vermieten.

6321

Mein Depot, bestehend in allen Sorten geachteten und ungeachteten Flaschen von den Glasfabriken Amöneburg und Adolphshütte bei Biebrich, empfehle zu Fabrikpreisen.

6326

Chr. Faßbinder, kleine Burgstraße 1.

In meinem Geschäftslocal sind stets in allen Dimensionen und trocken zu haben: Eichen-, Buchen-, Weißbuchen-, Ahorn-, Eichen-, Erlen-, Linden-, Aepfel-, Birn-, Kirsch-, Nußholz-, Pappeln-, Kiefern-, Tannen- u. Lärchen-Diele, sowie starke Eichenhölzer zu Wandholz, Gartenpfosten, Fußbodenlager, abgepaßte Bett- und Tischfüße, Hirnleisten, Mauerklöße, alle Sorten zugeschnittenes Glaserholz, abgepaßte Fensterbänke und Schwellenbretter. Auf Verlangen schneide jede gewünschte Sorte Holz und übernehme das Schneiden für Privaten; auch halte alle Sorten Rüsterholz vom Stückfuß bis zur achtel Ohm. Es ist Abfallholz (Brennholz) in kleinen und größeren Partien zu haben.

W. Dochnahl. 450

Untere Friedrichstraße bei Sattler Dorfelder sind neue und gebrauchte ein- und zweispännige **Wagen** zu verkaufen. 6327

Zu verkaufen 2 einthürige **Kleiderschränke**, 2 **Küchenschränke** mit Glasaufsatz und eine gebrauchte nußbaumene **Kommode** bei

6213

Th. Schuhmacher, Heidenberg 27.

Kanarienvögel, Männchen u. Weibchen, zu verkaufen Geisbergstr. 2. 6328

Mauergasse 3 sind 2 **fette Schweine** zu verkaufen. 6329

Heidenberg 15 ist frischblühender **Hollunder** zu haben. 6330

Ein **Pfandschein-Coupon** ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr bei Schuhmacher Prinz abgeholt werden. 6331

Die vier Herrn, welche in der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. 1/2 12 Uhr aus der Wirthschaft des Herrn Christmann gekommen, und einer dieser Herrn mir meine Firma abgemacht und mitgenommen hat, wurden beobachtet. Ihrer Stellung wegen nehme ich Rücksicht, sollte ich aber nicht bis heute Abend zufrieden gestellt sein, so bin ich genöthigt ihre Namen zu veröffentlichen und weitere Schritte zu thun. **J. Manzetti, Zinngießer.** 6332

Gesucht.

Eine **Wohnung** von 6—8 Zimmern mit Garten und allem Zubehör wird in einem nahe gelegenen Landhause auf 1. October auch früher zu miethen gesucht. Offerten erbeten unter Lit. K. P. Q. 6333

Verloren

Ein **Kinder-Umhängfaden** von weißem Piqué. Man bittet denselben gegen eine Belohnung abzugeben Paulinenstraße 4 im oberen Stock. 6334

Samstag den 10. d. M. blieb in der katholischen Kirche im Salve ein schwarzer **Moiré-Sonnenschirm** mit Franzen liegen. Demjenigen, welcher darüber Auskunft gibt, eine Belohnung Schillerplatz 4. 6335

Auf dem Wege von der Capellenstraße bis zur Trinkhalle ist ein kleines goldenes **Schloß** mit einer kleinen Kette und einem Schlüssel am Donnerstag Abend verloren worden. Den ehrlichen Finder bittet man, dasselbe Capellenstraße 6 bei H. v. Babuschkin gegen Belohnung abzugeben. 6336

Am Dienstag Abend wurde ein gesticktes **Taschentuch** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Schwalbacherstraße 37. 6337

Ein grauer langhaariger **Pinscherhund**, auf den Namen „Butz“ hörend, ist abhanden. Auskunft darüber wird Langgasse 13 gefälligst erbeten. Vor dessen Anlauf wird gewarnt. 6338

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 29. 6339

Neugasse No. 20 können mehrere Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 6287

Stellen-Gesuche.

Eine Spülfrau und ein Waschmädchen werden in ein hiesiges Badehaus gesucht. Näheres Exped. 6292

Ein Mädchen, welches gelänfig französisch spricht, gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Jungfer oder Beschließerin. Näh. Römerberg 17. 6295

Es wird ein Kindermädchen, eine Köchin und eine Kammerfrau gesucht Hainerweg 3. Nur Diejenigen, welche gute Zeugnisse vorlegen können, belieben sich zu melden. 6340

Ein starkes, kräftiges Mädchen, geübt und zuverlässig im Waschen und Putzen, sucht Beschäftigung. Näheres Heidenberg 25, Parterre. 6341

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre hier gedient und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle in 6 Wochen. Näh. Exped. 6342

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht für gleich eine Stelle. Näheres Neugasse 15. 6170

Es wird ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches Handarbeit kann, in Dienst gesucht Neugasse 15. 6171

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle auf gleich. Zu erfragen Nerostraße 10. 6343

Ein braves Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg 5. 6344

Ein braves Mädchen, welches sofort eintreten kann, wird gesucht Langgasse No. 40. 6345

Ein anständiges Mädchen, das im Kleidermachen, Feinwaschen und Bügeln wohl erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen der Exped. 6346

Eine Köchin sucht eine Stelle, womöglich neben einem Koch. Näheres Gemeindebadgäßchen No. 1. 6297

Ein gebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches englisch spricht und alle Handarbeiten versteht, wird gesucht. Zu erfragen in dem Hause zur Heilquelle im ersten Stod. 6347

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen oder auch eine Aushülfsstelle. Näh. Gemeindebad No. 1. 6348

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres in der Exped. 6349

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle um gleich einzutreten. Näh. Heidenberg 22. 6350

Ein Mädchen vom Auslande, welches bürgerlich kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle und kann bis 1. Juni oder auch später eintreten. Näheres zu erfragen Mauergasse No. 15. 6351

Ein tüchtiger Herrschafts-Kutscher mit guten Zeugnissen versehen, kann nachgewiesen werden durch P. M. Lang. 6305

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei C. L. Otto, Tapezirer, Geisbergstraße 5. 6352

Ein tüchtiger Tuchweber wird sogleich zu engagiren gesucht. Offerten erbittet man unter der Chiffre M. J. poste restante Frankfurt a. M. 6353

3 bis 5000 fl. Vormundschaftsgelder, ganz oder getheilt, liegen zum Ausleihen bereit bei G. Ruß in Diebrich. 6046

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Gr. Burgstraße No 12 im Seitenbau sind 3 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. Auch werden sie einzeln abgegeben. 5819
- Kleine Burgstraße 12 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5990
- Dögheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermieten. 971
- Dögheimerstraße 13 ist die Bel-Etage, 6—8 Zimmer enthaltend, vom 1. Mai an, auch später, zu vermieten. 4093
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Häfnergasse No. 7 ist der zweite Stock auf den 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei Ph. Bücher, Bleichstraße 8. 6203
- Heidenberg 28 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 6354
- Heidenberg 29 ist ein Logis im ersten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 4896
- Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
- Langgasse 4 ist im dritten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4482
- Langgasse 49 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6355
- Leberberg 1 nächst der Sonnenbergerstraße ist eine möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, zu vermieten. 5580
- Lehrstraße 5 ein großes, freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 5269
- Louisenstraße 16 ist Parterre ein großes möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch ein Cabinet für die Sommermonate zu vermieten. 5649
- Louisenstraße 18 sind im 3. Stock 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 6356
- Louisenstraße 21 ist vom 1. Sept. an der 3. Stock zu vermieten. 6142
- Marktstraße 26 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere 2 Stiegen hoch. 4312
- Mauergasse 17 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 6357
- Marktstraße 25 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, nebst Zubehör, auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres sagt J. Haberstock, Michelsberg 1. 6312
- Michelsberg 19 ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 5823
- Neugasse 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6247
- Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5994
- Oberwebergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6158
- Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 579
- Ed der Röder- und Nerostraße 41 ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5378
- Röderallee 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 6358
- Römerberg 1 sind 2 möblirte Zimmer, eins mit Cabinet, zu vermieten. 6359
- Schulgasse 5 im dritten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5273
- Schwalbacherstraße 5 sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten; auch können sie auf Verlangen einzeln abgegeben werden. 6360
- Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 5462

Schwalbacherstraße 27 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet. 6371
Sonnenbergerstraße 9 sind zwei möblirte Zimmer, auf Verlangen mit
Verköstigung, zu vermieten. 6361

Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4809

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Wohnung im dritten Stock, bestehend
aus 4 Zimmern und Küche, sodann Parterre mehrere möblirte Zimmer
sogleich zu vermieten. 1780

Eine elegante, ganz neu möblirte Wohnung, Entrée, Salon und zwei Schlaf-
zimmer enthaltend, und in einer der beliebtesten Straßen gelegen, ist monat-
oder jahrweise zu vermieten durch das

Commissions-Bureau von Gustav Decker. 5997

Zu vermieten.

Zwei schöne große Zimmer sind ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres
Kirchgasse 30. 4104

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets etc. für den Sommer zu ver-
mieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224

In meinem neuen Hause in der Kapellenstraße ist der dritte Stock nebst
allen Bequemlichkeiten sogleich oder später zu beziehen.

E. Baum, Architect. 4912

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345

A family receives boarders. Apply to the office of the Tagblatt. 4345

Zwei unmöblirte ineinandergehende Zimmer sind zu vermieten, auf Verlangen
auch einzeln. Das Nähere Langgasse 16. 4914

In dem neuerbauten Hause Mühlgasse 11 ist der dritte Stock auf den
1. Juli zu vermieten. 6162

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlich-
keiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. 6163

Ein schön möblirte große Stube ist in der Kirchgasse zu vermieten.
Näh. Exped. d. Bl. 6164

2 ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermieten im Haus „Café
Müller“ im 2. Stock; auf Verlangen kann auch eins abgegeben werden. 6362

Zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer in einer lebhaften Straße sind
zu vermieten durch B. M. Lang. 6364

In meinem neuerbauten Hause in der kleinen Schwalbacherstraße ist
der zweite und dritte Stock, bestehend aus großer Stube, Cabinet und
Küche, sowie sonstige Bequemlichkeiten, auf 1. Juli zu vermieten.

Chr. Thaler. 6365

Sonnenberg in der Adolphstraße sind zwei gut möblirte, ineinandergehende
Zimmer, mit wunderschöner freier Aussicht nach dem nach Wiesbaden ge-
legenen Wiesenthale, zu vermieten. Näh. Exped. 6363

Biebrich.

Adolfstraße bei Tünchermeister Laut ist eine elegante Wohnung im zweiten
Stock, nahe bei der Eisenbahn gelegen, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon,
1 Küche, 4 Mansarden, Keller, Holzstall, und sonstigen Bequemlichkeiten,
möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Bemerkt wird, daß sämtliche
Zimmer mit Gas eingerichtet sind und kann auf Verlangen ein schöner
Garten dazu gegeben werden; sodann noch 2 schön möblirte Zimmer und
kann gleich bezogen werden. 6165

Neroststraße No. 33 können solide Leute Schlafstelle
erhalten. 6253

Die Georgasse 25 können ordentliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6168

Obere Friedrichstraße 30 ist ein Stall, in welchem 10 Stück Vieh stehen können, wie auch zu jedem andern Gebrauch zu vermiethen. 5769
Zwei große Theile einer Scheune sind zu vermiethen bei August Faust. 6366

Lieber F.... T...!

Es gratulirt Dir zu Deinem heutigen 52. Geburtstag herzlich
6108 Dein Freund **J. S.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am Dienstag Abend halb 8 Uhr auch unser ältestes und einziges Kind, **Karl Güttler**, nach langen und schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. dieses Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 16, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

6367 Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7½ Uhr.

Sabbath Morgen " 8 "

Fruchtpreise vom 22. Mai.

Rothe Weizen . . (160 Pfd.) 11 fl. 30 fr.

Hafer (93 Pfd.) 4 fl. 15 fr.

Wiesbaden, den 22. Mai 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rößler.

Beiträge für die Familie (Frau u. Kinder) des verunglückten Büttner in Billmar:
Bei der Exped. d. Bl.: Von Wittwe M. 24 fr.

Das Hotel Solitude.

(Fortsetzung aus No. 117.)

Dicht vor der Halle war der Boden mehrere Quadratklaster breit aufgewühlt; es kam mir zuerst wie die Grundgrabung eines Gebäudes vor, hatte jedoch bei der Unregelmäßigkeit der Vertiefungen die größte Ähnlichkeit mit einem Grubenschacht. Meine Verwunderung und Neugier stieg, als ich mich fragen mußte, was der Greis in so früher Stunde in solchem Anzuge und mit einem Buche ausgerüstet dort Dringliches zu thun haben könne.

Mit der vorsichtigen und schwerfälligen Langsamkeit seines Alters begann er hinaufzusteigen und blieb darauf, mir nur bis an den Gürtel sichtbar, mit gekreuzten Armen, den Kopf nachdenklich hängend, eine Weile stehen. Nicht lange darauf stieg er noch tiefer; ich sah eine Zeit lang nur die mit langem, weißem Haar umkränzte Glaze herüberschimmern; kurz darauf entschwand er mir ganz.

Als er wieder zum Vorschein kam, konnte ich ihn von der Gesichtseite in's Auge fassen. Er hatte sich auf einen Erdhügel niedergelegt und schien irgend etwas in der tiefsten Tiefe scharf zu beobachten. Regungslos war er lange dageessen, als er plötzlich überraschend unruhig aufsprang, sich schnell auf die Erde legte und mit an den Boden geheftetem Ohr auf ein Geräusch, das er unterirdisch zu vernehmen glaubte, lauschte.

Als er wieder aufstand, glaubte ich, daß er zurückkehre, und trat vom Fenster weg, meinen Anzug beendigend. Ueberrascht war ich, den Alten lange Zeit darauf noch immer wie eine Bildsäule in der Grube sitzen zu sehen.

Ich ging aus und kam, ziellos gehend, bis hart an die Eisenbahn. Da grüßte mich Jemand; ich erkannte den Gepäckträger von gestern.

„Gut geschlafen, lieber Herr?“ fragte er.
„So ziemlich,“ war die Antwort; wohin des Weges?
„Mit dem Schiebkarren hinaus, der Zug kommt bald, vielleicht ist was zu verdienen.“

„Hört einmal,“ fragte ich nach einer Pause, „was ist's mit dem Wirth, zu dem Ihr mich gebracht, mit Herrn Krüger mein' ich?“

Haben Sie's schon gemerkt? fragte der Alte. „Oben nicht ganz richtig, nicht wahr? Hat nichts zu bedeuten!“

„Und die Ursache?“ fragte ich.

Mein Gott, Spekulationen! Schlechte Spekulationen! Darum doch ein braver Mensch, still und herzlich gut! Hat gar nichts zu bedeuten! Guten Morgen, Herr, ste Analisten schon! Guten Morgen!“

Er eilte davon.

Das also war's, was die Gäste vertrieb! Jetzt mußte ich's. Der Wirth war wahnsinnig! Hat nichts zu bedeuten! wiederholte ich. Und Doris, das arme, schöne, unglückliche Mädchen, das lacht, scherzt, die Zither spielt, in dies Haus des Kammers einen Sonnenblick von Leben zu bringen sucht! Wie traurig ihr Loos! Wie süß schmerzlich! Was aber, dachte ich weiter, sucht der Unglückliche in der Erde? Worauf lauscht er mit gespanntem Ohr? Hat er dort unten ein Herz begraben, das er geliebt? Was in aller Welt ist da unten verscharrt?

Ich verlor mich in die Berge, in die grünen, stillen, schattenden Wälder und wanderte Stunden lang, bis ich ein einsam stehendes Klosterröthen mit einer dazu gehörigen Mühle fand, wo ich zu Mittag aß und den größten Theil des Nachmittags blieb. Erst Abends kam ich nach S . . . und in das Hotel zurück.

Da lernte ich denn auch die eigenthümlichen Sitten kennen, die dort herrschten und die letzten Passagiere vertrieben, welche der Zufall bisweilen dahin verschlug. Die beiden alten Stammgäste waren wieder auf ihren Plätzen und rauchten sich wieder wie gestern in ihren närrischen Schirmmützen. Auch ein Reisender war erschienen. Es war ein Commis, der wohl öfter nach S . . . zu kommen pflegte und den beiden Alten bekannt war.

Sobald sich der Zeiger der alten Schwarzwälder Schlaguhr der X näherte, fing der Hauptmann sich zu recken an. Dies bedeutete Ausbruch. Auf dies Signal fliegt ein kleiner Kellner mit seiner Schreibrasel und dem Stückchen Kreide herbei, das er aus der Westentasche zieht, und beginnt zu addiren.

„Es ist zehn Uhr, jetzt gehen ordentliche Leute schlafen,“ sagte der Amtmann. „Bleiben Sie noch sitzen, Nachtvogel?“ fragt er den Reisenden.

„Ich will noch einen Schoppen trinken,“ sagte dieser.

Diesen fünf Minuten vor Zehn noch zu verabreichen, gehört nicht in die Gewohnheiten des Hauses. „Fräulein Doris ist schlafen gegangen und hat die Kellerschlüssel mitgenommen!“ ist die Antwort.

Dennoch will der Nachtvogel aushalten. Aber schon ist der Kellner vor ihn hingetreten und forderte ihn pantomimisch auf, seine Rechnung zu machen. Er zahlt die Zeche und glaubt dessenungeachtet noch sitzen bleiben zu dürfen. Doch schon erscheint der Hausknecht, der hinter dem Ofen saß und sich von Zeit zu Zeit durch Schnarchtöne bemerkbar gemacht hatte, mit dem Ueberrock, der Kellner eilt mit Stock und Hut herbei, und während sich der Nachtvogel noch wundert, wie man ihn so mit Zwangspas herausbefördert, verlöschen schon die beiden Kerzen auf dem Tisch und nur ein Wachstock erhellt die Gegend in der Nähe der Thüre. Der Nachtvogel greift rasch nach Hut und Stock und tappt fluchend durch das halbfinstere Gemach der Thüre zu. Diese wird vom Kellner rasch geöffnet und hinter dem Hinausgehenden zugeschlagen.

So muß dieser den übrigen Philistern folgen, welche sich mit barbarischem Lachen über den Sieg der Moral freuen und ihm höhrend eine gute Nacht zurufen.

(Fortf. f.)